

## Was macht guten Informatikunterricht aus?

*Warum will ich Informatiklehrer werden?*

*Wie will ich den Unterricht gestalten?*

*Was sind die wichtigsten Fertigkeiten und Kompetenzen, die vermittelt werden sollen?*

Um die Frage nach gutem Informatikunterricht beantworten zu können, möchte ich erst die Frage nach gutem Unterricht allgemein betrachten.

Guter Unterricht zeichnet sich für mich durch eine sinnvolle Abwechslung von verschiedenen Unterrichtsformen, Überforderung und Unterforderung und Plenar- und Arbeitsphasen aus. Außerdem finde ich wichtig, dass der Praxisbezug für die Schüler erkennbar bleibt, nichts hat mich in meiner Schulzeit mehr demotiviert, als nicht zu wissen, wofür ich die aktuelle Aufgabe mache und wann dieses Wissen nützlich sein könnte.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist hohe praktische Kompetenz im Bereich der Gruppen- und Rangdynamik in Verbindung mit wertschätzendem Umgang mit den Schülern und Schülerinnen, um möglicherweise störende Verhaltensweisen abschätzen und präventive Maßnahmen setzen zu können, so dass die oben angesprochenen Rahmenbedingungen für guten Unterricht gegeben bleiben.

All das habe ich in meiner Schulzeit im Informatikunterricht nicht erlebt, die Informatik hat mich aber so sehr interessiert, dass ich mich trotzdem weiterhin damit beschäftigt habe. Meine Motivation Informatiklehrer zu werden stützt sich unter anderem darauf, zumindest einem Schüler die Art von Lehrer gewesen zu sein, wegen dem man sich mit Informatik beschäftigt, nicht trotzdem.

Umgelegt auf den Informatikunterricht bedeutet das für mich konkret Wissenslücken und mögliche neue Fertigkeiten aufzuzeigen, Lust darauf zu machen das lernen zu wollen, im Plenum mit kleineren Experimenten und Übungen zu erklären und die Schüler das in Einzel-, Paar- oder Gruppenübungen vertiefen zu lassen. Um den Aspekt des Praxisbezugs im Auge zu behalten möchte ich ein gemeinsames Projekt als „Rahmenhandlung“ Semesters oder Schuljahres anbieten, zu dem die gelernten Inhalte jeweils ein Modul, das zum Erreichen des Projektziels notwendig ist, darstellen.

Meine Schüler sollen lernen mit digitalen Medien umgehen, d.h. sie bedienen zu können und ein technisches Grundverständnis zu entwickeln. Mein erklärtes Ziel ist es auch den uninteressiertesten Schülern und Schülerinnen genügend Basiswissen mitzugeben, dass diese – wenn das später einmal notwendig sein sollte - darauf aufbauen können.

Neben diesen fachlichen Fähigkeiten möchte ich vor allem die Kompetenzen vermitteln, digitale Medien und deren Inhalte in Bezug auf Relevanz zu beurteilen und ein geeignetes Medium für ein gewünschtes Ziel auswählen zu können. Dazu ist es meiner Meinung nach notwendig Hintergründe zu erforschen und Zusammenhänge und Funktionsweisen erkennen zu können.

Ich denke, dass ich das selbst gut kann und das unter anderem durch Vorbildwirkung vermitteln werde, und vertraue darauf auch geeignete Übungen oder Projekte für dieses Vorhaben zu finden und für den Unterricht aufbereiten zu können.